

EWWE ZITIG



Februar 2016



ZUBERBÜHLER

zubischuhe.ch



Auf über 900m²:
**SCHUH- UND
OUTDOORMARKT**
mit Kinderecke!

**SPAREN SIE
BIS ZU**

50%

**IM GROSSEN
SALE & OUTLET
IM 1.UG**

zubischuhe.ch AG • Alpsteinstrasse 83, 9100 Herisau
ÖFFNUNGSZEITEN Mo - Fr: 09.00 - 12.00 und: 13.30 - 18.30 • Sa: 08.30 - 16.00

Liebe Leserinnen und Leser

Während ich diese Ausgabe am Fertigstellen bin, ist endlich der lang ersehnte Schnee gekommen. Und ich bin sicher, dass dieser wohl nicht nur Kinderaugen zum Leuchten bringen;-) Zwar hatte es Ende November schon einen kurzen Wintereinbruch gegeben, so dass der Lawinenkurs erstmals im Schnee stattfinden konnte. Aber dann war es mit der weissen Pracht leider auch schon wieder vorbei. Und so mussten vereinzelt Touren abgesagt oder um geplant werden, d.h. man war dann halt zu Fuss statt mit den Tourenskis unterwegs.

Der sonnig, warme Herbst der sich bis nach Weihnachten nicht vertreiben lassen wollte, war

zwar kleidertechnisch ganz angenehm – auch bei den verschiedenen Wandertouren des EWFs. Immer war der Wettergott allerdings auch nicht auf unserer Seite, wie das Bild der Sternwanderung auf der Titelseite zeigt. Aber bekanntlich gibt es ja kein schlechtes Wetter, nur schlechte Ausrüstung. Und eine solche haben die EWF-lerinnen und EWF-ler wohl eher nicht.

Was der EWF in den vergangenen Monaten erlebt hat und einiges, von dem was geplant ist, findet ihr in dieser Ausgabe. Viel Spass bei der Lektüre.

Eure Redaktorin
Bettina Dietrich-Pfister

1/2016 Februar

Inhalt

- 1 - Editorial/ Impressum
- 2 - Rückblick HV
- 5 - Ausschreibungen
- 13 - Bergsteigen/Wandern
- 20 - Sportgruppe
- 25 - Übrigens ...
- 26 - Tourenleiter 2016

Vereinszeitschrift des EWF Herisau

der grösste Ostschweizer Sportklub für Personal des öffentlichen Verkehrs

erscheint 3x jährlich

Auflage: 550

Redaktion: Bettina Dietrich-Pfister

Mühlestrasse 2k

9100 Herisau

redaktion@ewf-herisau.ch

Redaktionsschluss:

Ausgabe 02/2016: 10.5.2016

Druck: SBB CopyCenter Bern

Adressänderungen/ Neueintritte:

Claudia Oertle

Burghalden 14

9100 Herisau

mutationen@ewf-herisau.ch

Rückblick auf die 102. EWF Hauptversammlung

Bei schönstem Herbstwetter treffen sich 44 EWF-ler zum Morgenspaziergang nach Wattwil.

Zum Mittagessen erweitert sich die Teilnehmerzahl auf 85 Personen.

Pünktlich um 14:00 Uhr begrüsst der Präsident Andy Leonhardt 115 Personen, davon 15 Ehrenmitglieder, zur 102. Hauptversammlung vom EWF Herisau.



„Wenn ihr an mich denkt seid nicht traurig, erzählt lieber von mir und traut euch zu lachen. Lasst mir einen Platz in eurer Mitte, so wie ich ihn im Leben hatte.“ Mit diesen Worten erinnern wir uns an unsere verstorbenen Kameraden und Kameradinnen: Hans Zweifel Alosen, Max Häderli Rorschach, Walter Kölbener Weissbad, Alice Müller-Kopp Zürich, Ursula Meier Glattfelden, Fredi Rohrer Mörschwil, Bruno Hungerbühler Amriswil, Georges Santschy Bren-Chernex, Hildegard Steiner St. Gallen, Walter Hess Chur, Walter Frick Romanshorn, Hildegard Höhl Thalwil, Emil Bösch Ebnat Kappel, Peter Denzler Glattfelden.

Mit ein paar Höhenpunkten des letzten Vereinsjahrs eröffnet unser Präsident die HV. Unter anderem das bald berühmte Gruppenbild auf dem Kilimanjaro. Er blickte wiederum auf ein sehr spannendes und abwechslungsreiches Jahr zurück.

An der 79. SVSE-Delegiertenversammlung: Dölf Alpiger und seine Kollegen vom USIC-Team Ski alpin erhielten den Titel „SVSE-Team des Jahres“ für ihre EM-Erfolge in Kasachstan. Unser Kassier Heiri Güttinger wurde im Zusammenhang mit seinem Rücktritt aus dem SVSE-Patronatskomitee geehrt. Er hatte 32 Jahre in der Führungsriege des SVSE gedient und lange Zeit auch als deren Präsident.

Dank viel Eigeninitiative von Sepp Bischof und Beat Frei konnten wir diverse Beiträge im „applaus“ über diverse EWF-Aktivitäten lesen.

Wir alle sind aufgerufen potentiellen Neumitgliedern, durch persönliche Kontakte, Gelegenheiten zum Mitmachen zu bieten. Durch diese Art hat auch dieses Jahr der EWF 16 Neumitglieder gewonnen.

Mitgliederzahlen zu Beginn des 102. Vereinsjahres am 1.10.2014:

527 Mitglieder, davon 15 Ehrenmitglieder, 111 Freimitglieder

16 Eintritte, 25 Austritte (davon 14 Todesfälle, 11 andere Austritte)

Ende des 102. Vereinsjahres am 30.09.2015:

518 Mitglieder, davon 17 Ehrenmitglieder, 111 Freimitglieder.

Die Arbeiten für eine Erneuerung unserer beliebten Homepage sind angegangen.

47 Teilnehmer waren im Februar 2015 an der Druckluftmeisterschaft in Zuchwil. Das 31. Plausch-Schiessen in Gossau war wieder ein voller Erfolg.

Von den 75 angebotenen Touren wurden 12 abgesagt. Im Durchschnitt haben 12 Personen teilgenommen. Im November 2015 fand die Curling-Meisterschaft in Luzern statt. Die Crew schaffte es auf den stolzen 9. Rang.

Den Start in die Wintersport-Saison hat Petrus nicht gut geheissen. Beim Nachtriesenslalom in der Schwende hat es nur einmal geregnet. Das Rennen in Leysin wurde wegen Schneemangel abgesagt. Dafür konnten wie immer jede Menge Medaillen gewonnen werden in Davos, Amden und an der Schweizermeisterschaft in Leukerbad.

Im April 2015 in Frutigen machten die Volleyballer dem EWF alle Ehre. Genauso erfolgreich waren auch die OL-Läufer an der Einzelmeisterschaft in Kerns. Michi Näf und Gabriel Gysel haben sich für die USIC-Meisterschaft in Tschechien qualifiziert.

(Genauere Daten und Resultate findet ihr jeweils auf der Homepage).

Dieses Jahr war kein Wahljahr. Leider musste der Vorstand aber den Rücktritt von unserer langjährigen Wettkampfbobfrau Ursina Hueber und unserem Schützenobmann Marco Fecker bekannt geben. Beide werden jedoch ausserhalb des Vorstands den EWF weiterhin tatkräftig unterstützen. Der Posten Chef Wettkampfsport ist derzeit vakant.

Die Jahresrechnung und das Budget wurden ohne Diskussion genehmigt.

Wie gewohnt nahmen die Ehrungen einen schönen Teil unserer Hauptversammlung ein.

Werner Huber: SVSE-Schweizermeister 2015
(Wintersport 3er-Kombination)

Dölf Alpiger: SVSE-Vize-Schweizermeister 2015
(Wintersport 3er-Kombination)



25 Jahre:

Alpiger Dölf, Herisau
Buchmann Markus, Winterthur
Dutler Erich, Horn
Egger Fredi, Wienacht-Tobel
Flubacher Vroni, Winterthur
Koch Hans, Wittenbach
Schmidt Silvia, Seuzach
Wylter Max, St. Gallen



Die anwesenden Jubilare

40 Jahre:

Bondt Werner, Altnau
Bruggmann Ferdi, Buchs
Kradolfer-Heimann Doris, Riedt-
Erlen

50 Jahre:

Blatter Peter, Romanshorn
Büchler Alois, Abtwil
Egli Harry, Bern
Scherrer Karl, Rorschacherberg
Schmid Walter, Nesslau

60 Jahre:

Leutert-Sandmeier Margrit, Ma-
schwanden
Zopfi Jakob, Zürich

Zur Wahl als Ehrenmitglied wurde Beat Frei vorgeschlagen und mit grossem Applaus angenommen.

Die Hauptversammlung wurde um 16.48 Uhr vom Präsident Andy Leonhardt geschlossen. Wie gewohnt durfte bei der Fotoshow der Abend noch genossen werden.

Ein gesundes und erfolgreiches neues Vereinsjahr 2016 wünscht euch von Herzen

Claudia Oertle, Aktuarin

Einladung zum

76. Klubrennen EWF Herisau

gemeinsam mit ESC Winterthur, ESV Schaffhausen, ESC St. Gallen & ESC Soldanella

**Samstag,
14. Februar 2015**
in Unterwasser

Liebe EWF-lerinnen und EWF-ler,
Liebe Eisenbahner-Skifamilien,
Angehörige und Gäste



Ihr seid wiederum herzlich eingeladen, an unserem traditionellen Klub-Skirennen im Toggenburg teilzunehmen. Auch 2016 sind unseren Kollegen des ESC Winterthur, ESV Schaffhausen, ESC St. Gallen und des ESC Soldanella mit dabei.

Die stetig wachsenden Teilnehmerzahlen der letzten Jahre zeigen, dass dieser Traditionsanlass fest zum EWF-Programm gehört. Wir freuen uns auf viele kleine und grosse Rennbegeisterte. Neu gibt's im Skigebiet die **Gondelbahn** vom Espel bis Stöfeli. Unser Rennen findet trotzdem auf der uns bekannten Piste Saurer statt.

Programm

Startnummernausgabe: 08.15 - 09.15 Uhr, im Hotel "Post", Unterwasser

Startbeginn: 10.45 Uhr

Startgelder: Fr. 5.-- für alle Kinder "Mini" und "Midi"
Fr.10.-- für Mitglieder, Aktive und Angehörige
Fr.15.-- für Gäste

Ermässigte Tageskarten:

Erw. Fr. 35.- (Normalpreis 62.-) / Kinder Fr. 24.-

Erhältlich bei der Startnummernausgabe, gültig für *alle* Anlagen im Skigebiet!

Eigentumspreise: Alle EWF-Teilnehmer erhalten einen Naturalpreis.

Wir freuen uns über jede gespendete Gabe. Bitte abgeben oder senden an Heidi und Hans Diem, Herisau. Besten Dank.

Kategorieneinteilung:

Kinder "Mini" Mädchen+Knaben bis 10 Jahre	Jg. 2006 und jünger
Kinder "Midi" Mädchen+Knaben 11 - 16 Jahre	Jg. 2000 - 2005
Damen 17 - 59 Jahre	Jg. 1999 und älter
Herren - Allgemeine 17 - 44 Jahre	Jg. 1972 - 1999
Herren - Altersklasse 45 - 59 Jahre	Jg. 1957 - 1971
Halbliterklasse (Damen+Herren) ab 60 Jahre	Jg. 1956 und älter
Gäste (Damen+Herren) ab 17 Jahre	Jg. 1999 und älter

Snowboard-Kategorien für Kinder bis 16 und für Erwachsene, wenn mindestens je 5 Fahrer starten. Bitte bei der Anmeldung „Snowboard“ vermerken!

Familienangehörige von EWF-Mitgliedern sind diesen bei der Klasseneinteilung gleichgestellt. Als Familienangehörige gelten Ehepartner und Kinder bis zum 20. Altersjahr.

Die Rennleitung behält sich vor, je nach Anzahl Teilnehmer, einzelne Kategorien zusammenzulegen.

Haftung bei Unfällen: Der EWF haftet nicht für die Folgen möglicher Unfälle!

Anmeldung bis Montag, 8. Februar an:

Andreas Leonhardt, oberer Gubel 58, 8645 Jona

e-mail: praesident@ewf-herisau.ch oder Telefon 055 210 01 57

Bitte Angabe von: Name, Vorname, Wohnort, Jahrgang, Essen ja/nein

Helfer: Wir sind froh, wenn wir wieder auf die Mitarbeit unserer bewährten Helfer zählen dürfen. Insbesondere Torwarte (auch "ohne" Ski) sind immer gefragt! Anmeldung ebenfalls an Andreas Leonhardt (Tel: 055 210 01 57).

Auskunft über die Durchführung:

Freitag, 12. Feb., ab 18.00 Uhr unter Tel. 1600 / Kt. SG / "Klub's, Vereine"

NEU – NEU – NEU – NEU !!

**Rangverkündigung und Nachtessen
im Restaurant Drei Eigenossen,
Starkenbach, ab 16.30 Uhr**



Die Rangverkündigung führen wir ab 16.30 Uhr erstmals im Restaurant „Drei Eidgenossen“ durch. Ideal gelegen gleich bei der Postauto-Haltestelle Starkenbach, zwischen Alt St. Johann und Stein. Nach der Rangverkündigung können wir hier gemütlich Nachtessen und wer will, kann später noch bestens verweilen.

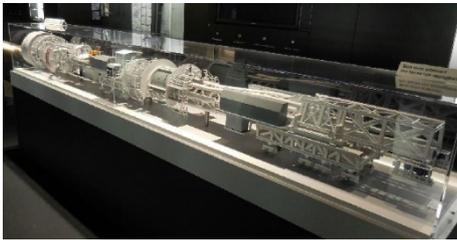
Abendessen: ab ca. 17.30 Uhr

„Ghackets und Hörnli mit Apfelmus“ zum Preis von CHF 18.- für Erwachsene, 12.- für Midis, 9.- für Minis.

Bei der Anmeldung fürs Essen bitte Anzahl Erwachsene & Kinder vermerken.

Wir freuen uns auf eine grosse Beteiligung und wünschen allen viel Vergnügen im schönen Obertoggenburg.

Der EWF-Vorstand



2 Besichtigungen Gotthard-Basistunnel

Freitag, 18. März + Samstag, 9. April 2016

Seit Oktober 2015 läuft der Testbetrieb rund um die Uhr, aber das Besichtigungsprogramm wird weitergeführt.

Allgemeine Anforderungen:

Mindestalter 12 Jahre, gute körperliche und geistige Verfassung, der Tunnel ist nicht rollstuhlgängig, festes Schuhwerk

Ausgeschlossen sind Personen mit

- **Gehbehinderungen / Gehhilfen**
- **Leiden unter Platzangst oder Schreckhaftigkeit**
- **schweren Herz-/Kreislaufkrankungen**
- **akuten oder chronischen Erkrankungen im Bereich der Luftwege**
- **Problemen chronischer Art im Bereich von Hals/Nasen/Ohren wie Schwindel etc.**

Am Besuchstag müssen alle Teilnehmenden auf einem Formular bestätigen, dass sie alle Anforderungen erfüllen und keines der Ausschlusskriterien auf sie zutrifft. Das auf der EWF-Homepage gespeicherte Formular zum Herunterladen und Mitbringen, Angemeldete ohne Internet füllen es vor Ort aus..

Programm:

- 10.22 Ankunft Erstfeld, Kaffee
- 10.57 Bus-Abfahrt nach Erstfeld, Lindenried: Das Formular "Allgemeine Bedingungen für Tunnelbesucher" abgeben + **bezahlen der Besuchskosten Fr. 30 / Person (bar oder mit Karte)**, individuelle Besichtigung des Besucherzentrums
- 11.40 Bus-Abfahrt nach Amsteg
- 11.51 Amsteg, Zeughaus an, 5' Fussmarsch zur Kantine Gotthard-Nord AG
- 12.15 Mittagessen

Menu:

Spargelcremesuppe

Rindsgeschnetzeltes "Stroganoff",
Kartoffelstock, Kefen und Balsamicotomate

Panna cotta mit marinierten Waldbeeren

Preis: Fr. 28 p. Person inkl. Mineral

- 13.30 Vortrag und Tunnel-Besichtigung
- 16.30 Rücktransport durch AlpTransit AG zum Bahnhof Erstfeld
- 17.34 Zugabfahrt

Kosten: Besichtigung Fr. 30, Menu Fr. 28 je pro Person

Anmeldung: bis **1.3.2016** an Rolf Vogt, Cretalla 26, 1976 Erde, Tel. 027 346 1194, e-Mail: rolf_vogt@hotmail.com.
Bisher sind für die beiden Daten 10 resp. 8 Anmeldungen eingetroffen, max. 24 Personen pro Datum.

Via Alpina

im EWF-Programm 2016-2018

Ein Highlight in unserem Jahresprogramm sind die Teilstrecken der Via Alpina (www.schweizmobil.ch)

Unser Ziel ist, bis 2018 die gesamte Strecke von Vaduz bis Montreux zu bewältigen!

Kommt mit! Stefan Signer leitet im April, Juli und August 2016 die drei ersten Teilstrecken. Alle, die bis 2018 sämtliche Etappen geschafft haben, erhalten eine Auszeichnung!

(Auch nur einzelne Etappen möglich)



säntis
classic

**WÄHLE SELBST ZWISCHEN ALPENFEELING
UND BODENSEEIDYLLE IM DREILÄNDERECK**

Sonntag 05. Juni 2016



Classic Tour:

Die sportliche Volksradtour von Weinfelden ins Appenzellerland mit Höhepunkt Schwägalp. (130 km, 1'800 Höhenmeter)
Anmeldung und Infos unter:
www.saentis-classic.ch

EFW - Spezialpreis

CHF 40.00 statt 50.00 ohne Trikot
und

CHF 60.00 statt 80.00 mit Trikot
bei Anmeldung+Einzahlung auf
Konto 85-31515-9, Vermerk: EWF
oder via Home Page www.saentis-classic.ch (Datasport).

Wir freuen uns auf zahlreiche EWF Radfahrer/innen !!!

Daniel & Claudia Markwalder und das OK Team

EWF Herisau Seniorenwander- woche 2016



Samstag, 27. August – Samstag, 03. September
Hotel Crystal, Adelboden

Nach 8 Jahren kehren wir nach Adelboden zurück.

Halbpension im Doppelzimmer pro Tag Fr. 110.--
Halbpension im Einzelzimmer pro Tag Fr. 130.--

Eure Anmeldungen erwarte ich bis spätestens **Ende April 2016.**

Hansruedi Meier, Letzistr. 6, 8730 Uznach
Tel 055 280 44 20 / Email hre.meier@hispeed.ch

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Anmeldung für die EWF-Seniorenwanderwoche, 27.08. – 03.09.2016, in
Adelboden

Name, Vorname	Adresse	DZ o EZ
.....
.....
Tel:	Email:	<input type="checkbox"/> ½Abo
DZ allenfalls mit wem		<input type="checkbox"/> GA

Tourenberichte September 2015 – Januar 2016

Es haben folgende Touren statt gefunden. Die ausführlichen Berichte und ganz viele Fotos sind auf der Homepage zu finden.

5. - 12. Sept. Seniorenwanderwoche Sörenberg

mit 20 Teilnehmenden; Tourenleiter O. Frigg/H. Meier

Ein Rückblick der Tourenleiter

05. September

Wetter: bewölkt, Regen während der Reise

Erster Treffpunkt Luzern, ab wo wir gemeinsam nach Sörenberg, Fluhhütten fahren, Ankunft um 12.00. In 5 Minuten erreichten wir das Hotel und konnten gleich die Zimmer beziehen. Zum Mittagessen um 12.30 konnten wir auch die Autofahrer begrüßen.

15.00 Dorfbesichtigung und Einkauf für Picnic.

Jeweils 18.30 Abendessen anschliessend Jassen, Spielen und Ausruhen.

06. September

Wetter: leicht bis stark bewölkt, frisch

Beide Gruppen fahren mit dem Postauto bis Hirsegg. **Gruppe 1** (HR, 9) stieg via Stächelegg auf zur Alp Schlund, folgte dem Weg bis Wagliseiboden (Picnichalt) und wanderte weiter unterbrochen durch den Kaffeehalt im Salwideli bis Rossweid. 3 Std. **Gruppe 2** (O, 11) nahm den leichteren Weg über Kaiserschwand nach Alp Schlund (Picnichalt). Im Salwideli löste sie Gr. 1 ab und erreichte nachher ebenfalls Rossweid. 3 ¾ Std. Ab Rossweid Rückfahrt mit der Gondelbahn nach Sörenberg gruppenweise.

07. September

Wetter: schön, leicht bewölkt, windig

Gruppe 1 (O, 11) stieg via Glaubenbielen zum Nünalpstock hinauf, machte den Picnic-halt im Teufimattsattel und kehrte direkt nach Sörenberg zurück. 5 Std.

Gruppe 2 (HR, 9) folgte Gruppe 1 und dann weiter zum Glaubenbielenpass. Das Post- auto brachte sie zur Talstation der Rothornbahn. Nach dem Picnic wanderte sie nach Sörenberg zurück. (Abmarsch mit 9, Rückkehr mit 5 !?, Grund 4 fuhren zum Rothorn hinauf) 2 ½ Std.



08. September

Wetter: sehr schön, leicht bewölkt

Gruppe 1 (HR, 6) machte eine grosse Rundtour, zuerst mit Postauto zum Glaubensbielenpass, dann auf und ab via Sattelpass zum Seewenseeli (Picnichalt) und steil hinab via Stäldili (Restaurant Ruhetag !) nach Flüeli, Rückkehr mit Postauto nach Sörenberg. 6 ¼ Std.

Gruppe 2 (O, 14) folgte dem Emmenuferweg nach Flüeli und machte den Abstecher zur Kneippanlage hinauf, Rückkehr mit Postauto nach Sörenberg. 3 ¾ Std.

09. September

Gruppe 1 (O, 6) fuhr zur Rossweid hinauf und wanderte via Arnibergegg – Schneebärgli zum Kemmeribodenbad. 4 ½ Std.

Gruppe 2 (HR, 10) fuhr ebenfalls zur Rossweid hinauf und erreichte das Kemmeribodenbad via Salwideli – Schneeberg. 3 Std.

Alle hatten genügend Zeit, die Meringue mit Rahm zu geniessen. Mit Postauto/Bahn/Postauto kehrten wir via Escholzmatt – Schüpffheim nach Sörenberg zurück.

Leider musste Bruno Hutter wegen starken Kopfschmerzen zum Untersuch ins Spital Wolhusen. Sein Sohn konnte ihn und Lina am 11.09. mit dem PW nach Hause holen.

**10. September**

Wetter: schön, bewölkt, neblig, regnerisch

Gruppe 1 (O, 7) nahm das Postauto bis Schönenboden. Dann stiegen sie bis Eisee hinauf. Der Sessellift führte sie noch bis zum Rothorn. Talfahrt mit der Luftseilbahn und Wanderung zum Hotel. 3 Std.

Gruppe 2 (HR, 10) wanderte zur Talstation, fuhr aufs Rothorn, stieg

auf den Gipfel, kehrte mit der Luftseilbahn zurück ins Tal. Auf dem Heimweg machte sie einen Abstecher zum Rest. Schwand. 2 Std.

Leider fehlte die Aussicht in die Berner Alpen!

11. September

Wetter: schön, leicht bewölkt

Gruppe 1 (O, 5), Postauto Flüeli, Matzenbach. Die Wanderung führte sie über Salzbühl – Finishütte (Picnichalt) – Unterfarner – Fruttegg nach Schüpffheim. Rückkehr mit Postauto nach Sörenberg. 4 ½ Std

Gruppe 2 (HR, 13), Postauto Schüpffheim, dem Emmenuferweg entlang bis Entlebuch, Postauto Heiligkreuz, Picnic, Kaffee, Besichtigung eines alten Ahorns (Kraftort) und des Selenstegs, Postauto/Bahn/Postauto: Heiligkreuz – Entlebuch – Schüpffheim – Sörenberg. 2 ¼ Std.

12. September

Kurz vor 9 Uhr verliessen wir Sörenberg in verschiedenen Richtungen, ein relativ kleines Grüpplein via Luzern in die Ostschweiz.

Bei Frau Portmann im Hotel Cristal waren wir gut aufgehoben und haben sehr gut gegessen.

Die Wettervorhersage spielte uns einen Streich – entweder zu gut oder zu schlecht. Der Wetterablauf entwickelte sich meistens so: morgens ganz klar, danach kamen mehr oder weniger Wolken und an den Bergen Nebelschwaden.

Bruno und Hedy, die am letzten Tag noch den Fuss „verkegelte“, wünschen wir gute Besserung.

Hansruedi Meier

18. Sept. Rennvelotour Hegau und um den Hohenstoffel

mit 4 Teilnehmenden; Tourenleiter K. Jucker

Route: Winterthur – Stammheim – Stein am Rhein – Ramsen – Hitzingen – Weiterdingen – Schlatt am Randen – Thayngen – Dörflingen – Diessenhofen – Basadingen – Guntalingen – Gütighausen – Niederwil – Winterthur

Wetter: Herbstwetter, von allem etwas;-)

Und sonst noch: Da alle Restaurants im EU Raum geschlossen hatten, gab es das Mittagessen erst in Thayngen, nach der Umrundung des Hohenstoffels.

23. Sept. Belchenfluh (BL/SO)

mit 13 Teilnehmenden; Tourenleiter O. Zwysig

Route: Waldenburg (518m) – Schlossruine – Gerstelflüh - Lauchfluh – Geissfluh – Belchenfluh (1096m) - Allerheiligenberg – Teufelsschlucht – Hägendorf (428m)

Wetter: meistens sonnig

Und sonst noch: Das nennt man ein Sprung durch die Geschichte der Schweiz: zuerst die Schlossruine der Grafen von Frohburg (entstanden um 800 bis 1100) und dann die Festungsanlagen der Fortifikation Hauenstein aus der Zeit des 1. Weltkriegs.

1. Oktober **Altberg (ZH)**

mit 13 Teilnehmenden; Tourenleiter E. Egli

Route: Regensdorf – Gubrist – Altberg – Oetwil an der Limmat
Wetter: dunstig

Und sonst noch: Welche Wett-
schulden R.F. im Wett-
Freihof zu be-
gleichen hatte,
bleibt für all jene
die nicht mit da-
bei waren *leider*
ein Rätsel;-)



10. Oktober **Weisstannen-Horu (SG)**

mit 6 Teilnehmenden; Tourenleiter O. Frigg

Route: Weisstannen Oberdorf – Alphütte Sässli - Rappenloch
– Horn – Alp Vordersäss – Gula – Vorsiez – Weisstan-
nen Oberdorf

Wetter: schön, trocken

Und sonst noch: Laut dem Tourenleiter sind herbstliche Bergtouren wie diese ein probates Mittel gegen wetterbedingte Gemütsverstimmmungen infolge langandauerndem Hochnebel.

16. Oktober **Umgebung Winterthur**

mit 15 Teilnehmenden; Tourenleiterin R. Flachmüller

Route: bewölkt, einzelne Regenschauer mit Aufhellungen

Wetter: Winterthur – Wülflingen – Taggenberg - Neftenbach –
Hettlingen – Seuzach

Und sonst noch: Das war die vierte und letzte Etappe auf der Route rund um Winterthur und zudem die 161. von Ruedi Flachmüller geleitete Tour.

18. Oktober SVSE Sternwanderung ESV Luzern

mit 14 + 5 Teilnehmenden; Tourenleiter S. Signer

Route: Route 1: Rain – Riffigweiher bei Rothenburg LU

Route 2: Obergütsch – Riffigweiher bei Rothenburg LU

Wetter: regnerisch und kühl

Und sonst noch: Herzlichen Dank an Ernst Egli, der die Gruppe auf der Wanderroute 1 betreute.

24. Oktober La Brisolée

mit 8 Teilnehmenden; Tourenleiter R. Vogt

Route: Saillon, le Canal – Städtchen Saillon – La Sarvaz – Saxé – Châtaigneraie – Branson, Pont du Rhône

Wetter: Schleierwolken, am Nachmittag dichter; angenehme Temperatur

Und sonst noch: La Brisolée ist eine besonders im welschen Wallis bekannte Herbstspezialität mit Kastanien, verschiedenen Käsesorten und Früchten, la Brisolée royale ergänzt mit Trockenfleisch.

6. Nov. Nidau: Wasserregulierung Mittelland

mit 13 Teilnehmenden; Tourenleiter R. Vogt

Route: Bahnhof Biel – Schloss Nidau – Port – Seeland Bräu – Bahnhof Biel

Wetter: am Vormittag Hochnebel, dann schön

Und sonst noch: Die Tour war ein Mix aus Wandern und Exkursion. Details zu den Themen Gewässerkorrekturen und Wasserregulierung sind auf der Homepage zu finden.

28. Nov. Lawinenkurs

mit 14 Teilnehmenden; Tourenleiter W. Huber, S. Ulmann

Ort: Kaubad

Wetter: bedeckt, Schneefall, windig

Und sonst noch: Erstmals konnte dieser Kurs im Schnee stattfinden. Auf Grund des starken Windes musste der Kurs kurzfristig vom Kronberg ins Kaubad verlegt werden.

1. Dez.

Solothurn

mit 19 Teilnehmenden; Tourenleiter R. Vogt



Route: Derendingen, Kreuzplatz - Emmenschachen - Attisholz - Riedholz-Weieren - Königsweiher - Schloss Waldegg - St. Niklaus - Verenaschlucht - Restaurant Kreuzen - Königshof - Solothurn

Wetter: Hochnebel, angenehme Temperatur

Und sonst noch: Zum Mittagessen ging die Wandergruppe in den alten Pferderstall der Kreuzritter-Herberge... aber statt Stroh und Hafer wird heute ausgezeichnetes und reichliches Essen serviert.

12./13. Dez. Fonduetour Hundsteinhütte

mit 7 (Fr/Sa) resp. 21 (Sa/So) Teilnehmenden; Tourenleiter B. Frei, Ch. Meier

Route: Brülisau - Brüeltobel - Plattenbödeli - Bollenwees - Hundsteinhütte

Wetter: schön und wenig Altschnee

Und sonst noch: Die Marke maximale Schneehöhe war diese Mal so weit oben an der Telefonstange, dass alle diesen Messwert problemlos mit dem Kopf unterschritten (der Rekordwert datiert von 2012!) - Frage der Redaktion: Wann hatte es dermassen geschneit in diesem November oder Anfangs Dezember???



3. Januar **Obertoggenburg sonnenhalb**

Route: mit 10 Teilnehmenden; Tourenleiter W. Schmid
Wildhaus – Bode – Gamplüt – Moos – Chüeboden –
Halden – Scharten – Berg – Alt St. Johann

Wetter: Winterwetter mit ein paar Nebelschwaden

Und sonst noch: Ersatztour infolge Schneemangels für Skitour Hinterfallenchopf.

Auf dem Abstieg nach Alt St. Johann stürzte Heidi dermassen unglücklich, dass sie dem Notfall des Spitals in Wattwil mit einer stark blutenden Kopfwunde einen Besuch abstaten musste.



**IHR WINTERSPORT
SPEZIALIST**

EGE-SPORT
Flawil

Toggenburgerstrasse 30
9230 Flawil
Tel. 071 393 30 25
www.egesport.ch

EINER DER FÜHRENDEN 200 SPORTFACHHÄNDLER DER SCHWEIZ.

INTERSPORT®

Bericht von der 29. Schweizer Eisenbahner Curling Meisterschaft vom 20. bis 22. November 2015 in Flims

Das EWF-Team rangierte sich am Schluss auf Rang 7 von 16 Teams mit drei Siegen und zwei Niederlagen. Somit hatten wir unser gestecktes Ziel erreicht.

Für die 29. Eisenbahner SM in Flims hatten sich 16 Mannschaften angemeldet.

Das EWF-Team hat sich gegenüber dem letzten Jahr verändert.

Wir spielten in folgender Besetzung:

Nr. 1 Kurt Keel, Nr. 2 Andy Hauser, Nr. 3 Oskar Frigg und Nr. 4 und Skip Sigi Lechner.

Spielreglement:

Alle Runden werden über 8 Ends nach den Regeln von „Swisscurling“ gespielt

Die ersten zwei Spiele wurden in 2 Gruppen A und B mit je 8 Teams gespielt. Das Team EWF Herisau spielte in der Gruppe A. Der erste Gegner wurde einem zugelost.

Die Wertung in der Rangliste erfolgte nach dem System Schenkel, also Punkt, Ends, Steine.

Damit ein Spiel gewonnen wird, zählen die Anzahl Steine.

Ab der zweiten Runde spielt man immer gemäss der Rangierung gegen den Rangnachbar, also 1. gegen 2. und 3. gegen 4. und so weiter.

Das Finalspiel spielen die Ränge 1 und 2 nach 4 Runden. Der Sieger ist Meister und der Verlierer wird im Rang 2 klassiert.

Es gilt die Free Guard Zone.



Als ersten Gegner wurde uns das Team CC Matten zugelost. Nach einem spannenden Spiel gewannen wir mit 3 End und 8 Steinen zu 5 End und 7 Steinen

Als vierter der Gruppe mussten wir nun gegen den dritten der Gruppe spielen. Das war der CC Lötschberg. Diese hatten das erste Spiel auch gewonnen. Das Spiel war sehr umkämpft und verlief sehr spannend und ausgeglichen. Mit dem letzten Stein im 8. End konnte CC Lötschberg den Sieg sichern und wir waren auf der Verliererseite. Sie gewannen das Spiel mit 4 End und 7 Steinen zu 4 End und 6 Steinen von uns.

Nach diesen zwei Runden gab es eine Gesamtrangliste mit allen 16 Teams. Mit einem Sieg waren wir im 11. Rang rangiert.

In der 3. Runde spielten wir somit gegen den 12. der Rangliste. Dies war Bernina Palü. Auch hier gab es ein spannendes und ausgeglichenes Spiel. Wir gewannen das Spiel schliesslich mit unserem letzten Stein am Schluss mit 4 End und 8 Steinen zu 4 End und 7 Stein sehr knapp

In der Gesamtrangliste nach der 3. Rund waren wir im 7. Rang rangiert. Im 8. Rang war der CC Lötschberg rangiert. Da wir schon gegeneinander gespielt hatten, mussten wir nun gegen den 5. der Rangliste spielen. Das war dann in der 4. Runde der CC Lötschberg/Kandersteg. Nach einer 6 zu 2 Führung nach 4 End, gaben wir das Spien noch fast aus der Hand. Nach dem 6. End stand es auf einmal 6 zu 6.Steinen. Im 7. End schrieben wir dann einen Stein und dann im 8. End konnten wir noch 3 Steinen stehlen. So gewannen wir das Spiel mit 5 End und 10 Steinen zu 3 End und 6 Steinen.

Nach diesem Sieg waren wir in der Gesamtrangliste nach der 4. Rund auf Rang 4 klassiert. So mussten wir gegen Rang 3 der Gesamtrangliste spielen.

Das waren die Steinbrecher, ein sehr junges Team aus Grindelwald. Das Spiel war sehr umkämpft und spannend. Es wurde fast immer nur ein Stein geschrieben. Nach 3 End stand es 2 zu 1 und nach 5 End 4 zu 1 für die andern. Dann im 6. End 1 Stein für uns und im 7. End konnten wir sogar 2 Steine stehlen. So der Spielstand vor dem 8. End 4 zu 4.

Die Steinbrecher hatten nun den letzten Stein – und mit diesem letzten Stein ganz am Schluss konnten sie den siegbringenden Stein zum Sieg schreiben.

So endete das Spiel mit 3 End und 4 Steinen zu 5 End und 5 Steinen zu Gunsten der Steinbrecher.

Am Schluss der Meisterschaft konnten wir folgendes festhalten:

- 1. Wir haben 3 Spiele gewonnen und nur 2 Spiele verloren, also eine positive Bilanz.**
- 2. Wir spielten gegen den 3. 4. 5. 6. und 8. der Schlussrangliste, also alles harte Brocken.**
- 3. Bei den zwei Niederlagen wurden wir nicht abgeschlachtet, nur 1 Stein unterschied.**
- 4. Wir hatten nie die Gelegenheit gegen einen sogenannten schwachen Gegner zu spielen, um dann Ends und Steinen horten zu können.**
- 5. So fehlten uns dann in der Schlussrangliste einige Ends und Steine um Rangmässig besser klassiert zu sein. Punktmässig stehen wir gut da.**

Auszug aus der Rangliste

Rang	Team	Punkte	Ends	Steine	Spiele
1.	BLS Bönigen	8	28	59	5
2.	SBB Luzern Zurbis	8	24	52	5
3.	Steinbrecher	8	25	31	5
4. – 6.					
7.	EFW Herisau	6	19	36	5
8. – 15.					
16.	Mischlinge	2	10	22	5

Die 30. SECV Meisterschaften werden vom 18. bis 20. November 2016 in Grindelwald ausgetragen.

Für das EWF- Curling Team: Oskar Frigg

Vorschau Wettkampfsport

Liebe EWF-ler und EWF-lerinnen

Es freut uns, euch untenstehend die Daten der nächsten Wettkämpfe bekannt zu geben.

Monat	Datum	Was	Sportart
Februar	12./13./19.	Schweizermeisterschaft Druckluft Biel	Schiessen
	26.	Freiwilliges Training in Amden	Ski
	27.	Regionalrennen Amden	Ski
März	9.	Nachmittags-Riesenslalom Elm	Ski
	10. – 12.	82. SVSE Schweizermeisterschaften Alpin/Langlauf in Elm	Ski/LL
April	2.	Jochpassrennen Engelberg	Ski
	23./24.	20. SVSE Schweizermeisterschaft Volleyball in Bellinzona	Volley
	29./30.	47. Schweizerisches Eisenbahnerschiessen in Zuchwil	Schiessen
Juni	4./5.	Säntis Classic	Velo

Interesse?

Meldet euch bei:

Ski: Ursina Hueber, Bachmattweg 2, 4227 Büsserach,
Tel: 076 458 73 70, frina@gmx.ch

Schiessen: Marco Fecker, Linderhofstrasse 4, 9032 Engelburg
Tel: 071 458 62 95, schuetzen@ewf-herisau.ch

Volleyball: Dario Huber, Schochenbergstr. 4, 9100 Herisau
Tel: 078 826 28 36, volleyball@ewf-herisau.ch

Bis bald und: „Go EWF go go go!!“

Vorinformation für 2017



Der EWF Herisau organisiert 2017 die SVSE-Wintersportmeisterschaften (Skitage) zusammen mit dem OK des SVSE.



Diese Meisterschaften finden vom 2. bis 4. März 2017 in Wildhaus statt (Do – Sa).

Wir werden da einige Helfer stellen und danken euch allen jetzt schon, wenn ihr das Datum vormerkt und uns hier tatkräftig unterstützt werdet.

Weitere Details folgen - auch an der EWF-Hauptversammlung am 5.11.16 in Weinfeldern.



Vorerst aber gilt es nochmals die Daumen zu drücken für unsere Ski-Cracks am den diesjährigen SVSE-Wintersportmeisterschaften vom 10.-12. März 2016 in Elm!!

Go EWF, go, go, go!

Seit September 2015 neu beim EWF:

Andri Schmid (1949)	Winterthur
Lars Bisegger (1982)	Freidorf
Andreas Hauser (1977)	Bischofszell
Ivo Tobler (1945)	St. Gallen
Ivo Dörig (1969)	Herisau
Veronika Dörig (1970)	Herisau
Egon Ruppner (1963)	St. Gallen

Ganz herzlich willkommen im EWF-Herisau!

Unsere Verstorbenen:

Leider mussten wir uns auch von mehreren EWF-Kameraden verabschieden.

Bruno Hungerbühler (1927)	Amriswil	Mitglied seit 1959
Georges Santschy (1920)	Brent-Chernex	Mitglied seit 1952
Peter Denzler(1945)	Glattfelden	Mitglied seit 2003
Emil Bösch (1920)	Ebnat-Kappel	Mitglied seit 1976
Walter Oberholzer (1925)	Herisau	Mitglied seit 1962
Hans Schweizer (1928)	Berneck	Mitglied seit 1979
Bruno Ammann (1939)	Buchs	Mitglied seit 1966
Hansjörg Siewerdt (1929)	Dietlikon	Mitglied seit 1960
Margrit Leutert-Sandmeier(1933)	Maschwanden	Mitglied seit 1955

Wenn Dir jemand erzählt,
dass die Seele mit dem Körper zusammen vergeht
und dass das, was einmal tot ist, niemals wiederkommt,
so sage ihm: Die Blume geht zugrunde,
aber der Same bleibt zurück und liegt vor uns,
geheimnisvoll, wie die Ewigkeit des Lebens.

Khalil Gibran

Allenspach	Rolf & Monica	Hulfteggstrasse 31 8400 Winterthur	052 232 06 97 rolfallenspach@bluewin.ch
Bäbler	Lina	Rheinstrasse 35 7320 Sargans	081 723 44 95 libaebler@rsnweb.ch
Bischof	Josef	Vogelbuckstrasse 40 8307 Effretikon	052 343 78 63 joemar.bischof@gmx.ch
Bollmann	Werner	Lettenstrasse 28b 8404 Winterthur	052 222 01 55 dorisbollmann@gmx.ch
Diem	Hans	Hintere Oberdorfstrasse 7 9100 Herisa	071 351 66 37 diemhans@bluewin.ch
Dietrich-Pfister	Bettina	Mühlestrasse 2k 9100 Herisau	071 352 74 02 redaktion@ewf-herisau.ch
Egli	Ernst	Schorenstrasse 46 9000 St.Gallen	071 277 72 36 ehrenpraesident@ewf-herisau.ch
Fecker	Marco	Linerhofstrasse 4 9032 Engelburg	071 278 62 05 schuetzen@ewf-herisau.ch
Flachmüller	Ruedi	Weststrasse 53 8400 Winterthur	052 222 26 71 flachmueller@gmx.ch
Frei	Beat	Sonnenfeldstrasse 2 9100 Herisau	071 352 61 67 freibeat@swissonline.ch
Frigg	Oskar	Hauptstrasse 75 9113 Degersheim	078 768 63 75 oskar.frigg@bluewin.ch
Güttinger	Heinrich	Greifenstrasse 17 9000 St. Gallen	071 220 34 30 kassier@ewf-herisau.ch
Haas	Hermann	Etzelbünstrasse 5 9011 St. Gallen	071 223 48 27 haas.hermann@gmx.ch
Huber	Dario	Schochenbergstrasse 4 9100 Herisau	078 826 28 36 volleyball@ewf-herisau.ch
Huber	Werner	Schochenbergstrasse 4 9100 Herisau	071 351 53 76 vizepraesident@ewf-herisau.ch
Hueber-Frigg	Ursina	Bachmattweg 2 4227 Büsserach	061 783 70 06 wettkampf@ewf-herisau.ch
Jucker	Jakob	Spycherstrasse 8 8471 Oberwil (Dägerlen)	052 316 25 32 gabli@bluewin.ch
Leonhardt	Andreas	Oberer Gubel 58 8645 Jona	055 210 01 57 praesident@ewf-herisau.ch
Markwalder	Claudia	Burgstrasse 62 8570 Weinfeld	071 622 26 06 claudia.markwalder@gmx.ch
Meier	Christian	Gassa Curta 3 7402 Bonaduz	081 630 14 16 quidschen@deep.ch
Meier	Hansruedi	Letzistrasse 6 8730 Uznach	055 280 44 20 hre.meier@hispeed.ch
Nussbaumer	Kati	Gebhartstrasse 42 8404 Winterthur	052 242 18 62 katin@bluewin.ch
Oertle	Claudia	Burghalde 14 9100 Herisau	071 352 17 90 mutationen@ewf-herisau.ch
Schmid	Walter	Austrasse 15 9650 Nesslau	071 994 13 31 wmschmid@thurweb.ch
Schnurrenberger	Robert	Gebhartstrasse 42 8404 Winterthur	052 242 18 62 robert.schnurrenberger@bluewin.ch
Seiler	Urs	Stadlerstrasse 70 8404 Winterthur	052 242 43 79 seiler.urs@gmx.ch
Signer	Stefan	Buchenstrasse 17 9100 Herisau	071 351 23 13 touren@ewf-herisau.ch

Stalder	Ueli	Rossweidliweg 4 3704 Krattigen	033 654 28 84 ueli.stalder@bluewin.ch
Ulmann	Sepp	Nollenstr. 18 9050 Appenzell	071 787 24 57 julmann@bluewin.ch
Vogt	Rolf	Rue de Cretalla 26 1976 Erde	027 346 11 94 rolf_vogt@hotmail.com
Zehr	Thomas	Stationsstrasse 11 8424 Embrach	043 444 11 09 thomas.zehr@gmx.net
Zürcher	Margrit	Vorderhausstrasse 16 9053 Teufen	071 333 13 89 margrit-zuercher@bluemail.ch
Zwyszig	Othmar	Dietlistrassen 17 9000 St. Gallen	071 277 87 55 othmar.zwyszig@bluewin.ch

Nächste EWF-Zitig: „Juni 2016“
Redaktionsschluss ist am 10. Mai 2016
redaktion@ewf-herisau.ch



Jetzt anmelden:

76. Klubrennen EWF Herisau

am 13. Februar 2016 in Unterwasser

Ausschreibung in dieser EWF-Zitig beachten!